

Inhaltsverzeichnis

	Seite
I. Das Kleingartenwesen	1
Seine Entwicklung	1
Genossenschaftliche Zusammenarbeit	2
Behördliche Regelung der Bautätigkeit	3
Siedlerhüttengebiet	3
Förderung durch die Gemeinde	6
Die Organisation	7
Kleingartenstelle der Gemeinde Wien G. m. b. H.	7
Die Regelung der Pachtverhältnisse	7
Aufgaben und Aussichten	9
II. Gartenstadtbewegung	11
III. Die Siedlungsbewegung	16
Frühere Hemmungen	16
Die bisherige Entwicklung	18
IV. Die Siedlungsgenossenschaft	20
V. Andere beim Siedlungswesen beteiligte Organisationen ...	22
Die Spitzenorganisation	22
Die gemeinschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt „Gesiba“	22
„Grundstein“	23
Konsumgenossenschaften	23
VI. Die Siedlerarbeit	25
VII. Die Finanzierung	32
Finanzielle Schwierigkeiten	32
Private oder gemeinnützige Bautätigkeit?	33
Wohnungs- und Siedlungsfonds und Wohnbausteuer	33
Kernhauskredite und Heimbauhilfe	35
Die Englisch-amerikanische Hilfsmission der Gesellschaft der Freunde	36

	Seite
VIII. Das Siedlungsgelände.....	36
Wahl des Geländes	36
Bodenpreise früher und jetzt	40
Die Bedeutung der Bodenreform	40
Die Bodenwertabgabe	41
Enteignung und Vorkaufsrecht	43
Das Baurecht	44
IX. Siedlung- und Städtebau.....	46
Rückblick.....	46
Grünpolitik	46
Dezentralisation der Großstadt.....	48
Städtebau und Hausbau	51
X. Geländeaufschließung	56
XI. Die Beseitigung der Abfallstoffe	61
Schwemmkanalisation oder Torfstreuabort	61
Der Torfstreuabort	62
Der Komposthaufen	65
XII. Einfamilienhaus oder Massenmiethaus?	67
XIII. Das Siedlerhaus	73
Typisierung und Normung.....	73
Die Ausgestaltung des Siedlerhauses	83
XIV. Arbeitersparnis im Haushalt.....	95
XV. Wärmewirtschaft beim Siedlungsbau	100
Berücksichtigung der Wärmewirtschaft beim Entwurf des Bebauungsplanes und der Hauspläne	100
Verbesserung der Heizeinrichtungen	103
XVI. Achtstundentag, Sommerzeit und durchgehende Arbeits- zeit	104
XVII. Ländliches Siedlungswesen	107
Das Problem	107
Die Intensivierung der Landwirtschaft und ihre volkswirt- schaftliche Bedeutung	107
Städtische Siedlungen	110
Ländliche Siedlungen	111
XVIII. Siedlung und Volksgesundheit	116
Schlußwort	120

	Seite
Anhang I, Einzelne Siedlungen	122
Freihofsiedlung (XXI. Bez.)	122
Gemeinnützige Bau-, Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Mein Heim“	128
Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft „Aus eigener Kraft“ (A. E. K.)	128
Vereinigte gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Süd-Ost“ (X. Bez.)	131
Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Garten- siedlung“	132
Die Siedlungsgenossenschaft „Antäus“ (XIII. Bez.)	135
Siedlungsgenossenschaften der städtischen Angestellten und Bediensteten „Neuland“	137
Gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Wien- West“ (Heubergsiedlung, XVII. Bez.)	137
Gemeinnützige Siedlungsgenossenschaft „Favorit“, r. G. m. b. H.	146
Siedlung „Waldegghof“	146
Siedlung „Wolfersberg“	146
Anhang II, Genossenschaftsordnung	148
Mitarbeit der Siedler	148
Der Bezug und die Aufgabe der Siedlerstelle	149
Entgelt für die Benützung der Siedlerstelle	151
Die Wohnungsbenützung und Wohnungspflege	151
Die Gartenpflege	153
Die Kleintierhaltung	153
Allgemeine Bestimmungen	154
Schiedsgerichte bei Streitigkeiten	154
Pflichten der Genossenschaft	154